

Gut zu wissen = Bon à savoir

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **113 (2018)**

Heft 1: **Kulturerbe in Gefahr = Patrimoine culturel en danger**

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GOTTHARD-STRASSENTUNNEL

Wird in Göschenen Chance verpasst?

Milani Rohrer



Für den Bau der zweiten Autobahnröhre durch den Gotthard genehmigte der Bundesrat am 25. Oktober 2017 das generelle Projekt. Die Bauarbeiten beginnen 2020. Der Bau der zweiten Röhre und die Sanierung der bestehenden Röhre werden 2027 beziehungsweise 2030 abgeschlossen sein. In Göschenen UR sind am westlichen Ausgang des Dorfs für 170 Arbeiter Unterkünfte geplant, die nach dem Tunnelbau für Wohnungen genutzt werden sollen. Daneben wird unter einer Hochspannungsleitung eine Betriebskantine erstellt. Im Bahnhof soll ein Infocenter eingerichtet werden. Kilian T. Elsasser, Präsident des Verbands-Industriekultur und Technikgeschichte Schweiz VINTES, zeigt sich erstaunt, dass nicht vorgesehen sei, die Kantine im leer stehenden Bahnhofbuffet einzurichten. Das Haus bestehe schon, und es hätte genug Platz für die Kantine und das Infocenter. Die Kantine läge ideal zwischen dem Bauplatz und den Unterkünften. Sie würde ein bestehendes Gebäude nutzen und das Eingangstor von Göschenen beleben. In Göschenen, einem Dorf von nationaler Bedeutung (ISOS), befinden sich laut Kilian T. Elsasser zudem viele leer stehende und renovationsbedürftige Häuser. Einen Teil der Arbeiter könnte in diesen Häusern untergebracht werden. Besitzer könnten motiviert werden, in ihre Häuser zu investieren. Stattdessen werde eine Art Neu-Göschenen gebaut. Kilian T. Elsasser: «Hoffentlich macht Göschenen nicht als Ruinendorf, sondern als Zentrum der Gotthardpassage Furore, in das Touristen kommen wollen und in dem attraktiver Wohnraum angeboten wird.» Bild: Der grosse Saal des Bahnhofbuffets wird nur noch gelegentlich genutzt, wie 2013 für das Symposium «Eine Zukunft für die Verkehrslandschaft Gotthard» von der ICOMOS-Arbeitsgruppe Industriekultur. → www.vintes.ch

UNIVERSITÄT BASEL

Ehrung für Lukas Bühlmann

Universität Basel, Christian Flierl



Lukas Bühlmann, Direktor der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung und Mitglied der Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten des Schweizer Heimatschutzes, erhielt die Ehrendoktorwürde der Juristischen Fakultät der Universität Basel für sein grosses Engagement, mit dem er sich den Herausforderungen der Raumentwicklung in der Schweiz widmet: «Er verfolgt als Brückenbauer zwischen Forschung, Lehre und Praxis, zwischen verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen sowie zwischen den staatlichen Ebenen innovative Lösungsansätze für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung.» → www.unibas.ch

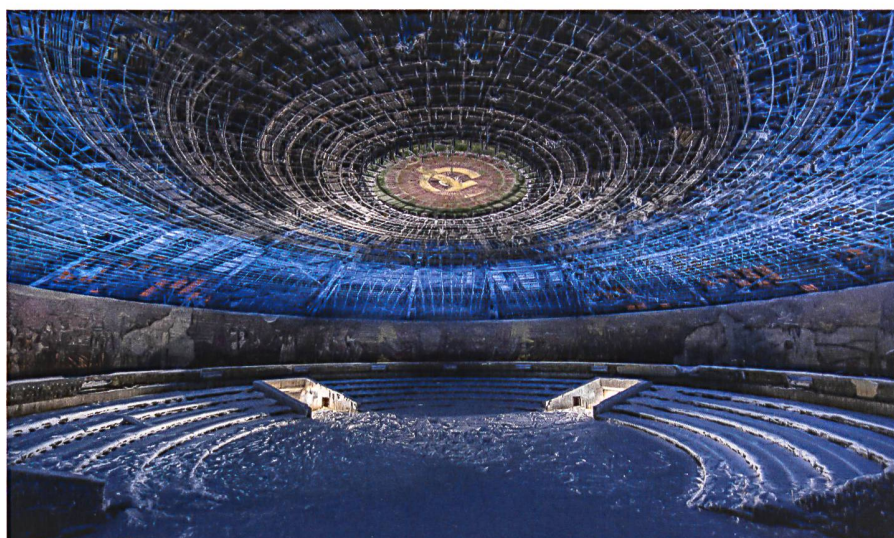
WIEDERERÖFFNUNG

Museum für Gestaltung

Museum für Gestaltung



Am 2. und 3. März 2018 wird das Stammhaus des Museums für Gestaltung an der Ausstellungsstrasse 60 in Zürich wiedereröffnet. Das sorgfältig von Ruggero Tropeano Architekten renovierte und umgebaute Gebäude ist ein Schlüsselwerk des Neuen Bauens in der Schweiz. Zur Eröffnung bespielt das Westschweizer Designstudio atelier oï die grosse, nun wieder doppelgeschossige Halle mit raumgreifenden Installationen. Wechselausstellungen, Einblicke in die reichen Sammlungsbestände sowie diverse Veranstaltungen werden den Bau aus den 1930er-Jahren neu beleben. → www.museum-gestaltung.ch



Europa Nostra, Les Johnstone

EUROPA NOSTRA

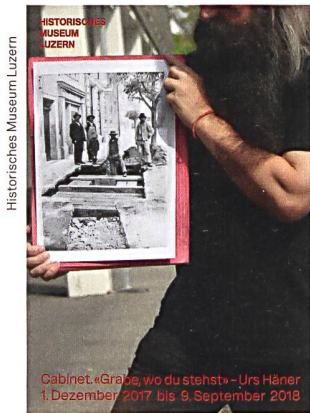
Sites culturels menacés

Europa Nostra a publié en janvier la liste des douze sites européens les plus menacés. La sélection a été opérée en fonction de leur importance pour le patrimoine culturel et de la gravité de la menace qui pèse sur eux.

Outre le centre historique de Vienne, des bâtiments plus récents, notamment le monument bulgare Buzludzha (photo) érigé en 1981, figurent sur cette «Liste rouge». → www.7mostendangered.eu

HISTORISCHES MUSEUM LUZERN

«Grabe, wo du stehst»

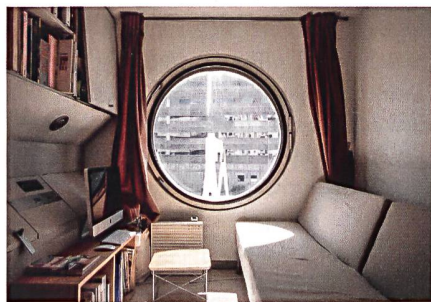


Wer Spannendes entdecken will, muss nicht in die Ferne reisen – auch vor der eigenen Haustüre lassen sich reichlich Schätze heben. Der Luzerner Urs Häner hat im Foyer des Historischen Museums sieben «Cabinets» mit Geschichten aus seinem Quartier im Gebiet Basel-/Bernstrasse eingerichtet.

→ Ausstellung bis 9. September 2018, www.historischesmuseum.lu.ch

DER SCHRANK, DIE DINGE UND WIR

Cupboard Love



Das Gewerbemuseum Winterthur widmet sich mit der Ausstellung «Cupboard Love» den facettenreichen Eigenschaften eines verkannten Möbelstücks aus der Perspektive von Design, zeitgenössischer Kunst, Film und Kulturgeschichte. Die Schau betrachtet den Schrank genauer und denkt ihn anders, erkundet seine Erscheinungsformen und Bedeutungen und widmet sich charakterisierenden Materialien, Geräuschen und Gerüchen.

→ Ausstellung im Gewerbemuseum Winterthur bis 22. April 2018, www.gewerbemuseum.ch



ETH-Bibliothek Zürich, Hans Gerber

SONDERAUSSTELLUNG

Autos & Architektur

Am 8. Februar 2018 startete eine neue Sonderausstellung im Classic Center Schweiz im Rahmen des Kulturerbejahrs 2018. Sie geht der Frage nach, wie das Auto früher das Bauen beeinflusst hat. Auf zwei Stockwerken wird die Entwicklung von Tankstellen, Garagen und Geschäftshäusern gezeigt. Einige überraschende Bilder gibt es von den ersten Schweizer Motels und Raststätten. Die historischen Aufnahmen zeigen, dass

nicht nur Autos, sondern eben auch Häuser gleichzeitig faszinierend und funktional sein können. Zudem ist das eine oder andere Werbebild zu sehen, auf dem Fahrzeuge und Gebäude effektiv in Szene gesetzt wurden. Auch ein originales Heimatschutzheft von 1954 zum Thema «Zierden der Landstrasse» ist Teil der Ausstellung.

→ Ausstellung bis 30. Juni 2018 im Classic Center Schweiz, Safenwil, www.emilfreyclassics.ch

EUROPA NOSTRA

Maison de Georges Bizet sauvée

La maison de Georges Bizet à Bougival (F) est sauvée grâce au rachat par le Conseil départemental des Yvelines. Il va mettre 1 million d'euros sur la table pour acquérir la demeure où le compositeur a achevé «Carmen». 900 000 euros pour le rachat du pavillon et 100 000 euros pour entamer les travaux de réaménagement de la bâtisse, afin de la transformer en espace muséal (au premier) et résidence d'artistes (dans les étages supérieurs). Europa Nostra, l'association faitière des organisations de protection du patrimoine de plus de 40 pays européens, s'est engagée pour la sauvegarde de la Maison Carmen (cf. *Heimatschutz/Patrimoine* 4/2017, p. 24).

→ www.europanostra.org

MÜHLENFREUNDE

Schweizer Mühlentag 2018



Die Vereinigung Schweizer Mühlenfreunde VSM/ASAM lädt am 12. Mai 2018 zum 18. Schweizer Mühlentag und öffnet über 150 Anlagen an über 100 Standorten. Am Samstag nach Aufahrt können ab 9.00 Uhr die wassergetriebenen historischen Anlagen

besucht und die Arbeitswelten unserer Vorfahren erfahren werden. Im April erscheint der jährliche Mühlentagführer, der alle Anlagen beschreibt und in einer übersichtlichen Karte aufzeigt.

→ www.muehlenfreunde.ch